

Mein Name ist Nona und ich bin Mitorganisatorin der Fridays For Future Bewegung in Bremen.

Wir sind ein Kollektiv aus jungen Menschen, welche weltweit freitags auf die Straße gehen, um für den Klimaschutz zu demonstrieren.

Sie sind hier, um sich für ihre persönliche Zukunft einzusetzen und genau das gleiche tun wir auch. Wir kämpfen für eine lebenswerte Zukunft für unsere und alle nachfolgenden Generationen. Die meisten von uns haben gerade mal einen Bruchteil ihrer Lebenszeit hinter sich. Wir fordern eine umweltbewusste Realpolitik, schließlich geht es um uns, eure Kinder. Es geht darum, dass seit Jahren die Folgen des Klimawandels bekannt sind, aber sich trotzdem niemand dazu berufen fühlt etwas zu unternehmen. Es wird immer nur geredet, aber wann wird gehandelt? Uns rennt die Zeit davon.

Wir gehen freitags auf die Straße und nicht in die Schule oder zur Uni, das ist Fakt. Und Bildung ist wichtig. Aber ist das nicht auch Bildung? Sollten wir nicht genau das in der Schule lernen? Uns für die Dinge einzusetzen, für die wir stehen, uns zu organisieren, zu informieren? An diesem Punkt stellt sich mir die Frage, wozu ich meine Zeit im Klassenraum absitzen sollte, um letztendlich, wenn nicht bald etwas passiert, mit Situationen konfrontiert zu werden, auf die sich niemand vorbereiten kann. Was tun wir, wenn es kein zurück mehr gibt? Ich kann nicht warten, bis ich als vollwertiges Mitglied der erwachsenen Gesellschaft akzeptiert werde. Der Klimawandel wartet nicht auf unseren Schulabschluss. Die Entscheidungen die jetzt getroffen werden, sind richtungsweisend für unser komplettes Leben und das Leben unserer Nachfahren. Und wenn ihr und die Politik nicht handelt, ist es unsere Pflicht etwas zu unternehmen.

Ich will meinen Kindern nicht erklären müssen, dass mir mein Zeugnis wichtiger war, als die Zukunft unserer Erde. Und ernsthaft, den versäumten Unterricht kann jeder der will auch wieder nachholen.

Unserer Generation wird oft unterstellt wir wären nicht politisch genug, würden uns in unsere online Welt zurückziehen und langsam aber sicher verblöden. Jetzt werden wir aktiv. Wir haben alleine in Deutschland über 155 Ortsgruppen, welche alle miteinander vernetzt sind. Hinter dieser Bewegung stecken Teenager und junge Erwachsene, welche Stunden ihres Lebens neben der Schule oder Uni und allen anderen Aktivitäten investieren, um dies möglich zu machen.

Es ist Zeit endlich zu handeln! Und wir freuen uns über jede Person die uns unterstützt, ob durch die Anwesenheit bei unseren Aktionen, durch eine Spende oder „nur“ durch das Verbreiten unserer Anliegen, zum Beispiel im Gespräch oder über unsere Social Media. Am 15.03 wird es einen internationalen Streik geben, und auch hier in Bremen hoffen wir auf zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen, dieser Termin ist eine gute Gelegenheit um sich mit uns zu solidarisieren und zu zeigen, dass auch Erwachsenen dieses Thema wichtig sein kann und ist. Es ist auch für Sie niemals zu spät sich für eine faire und sichere Zukunft einzusetzen! Vielen Dank